



Forstamt

Landratsamt Tuttlingen – Forstamt, Bahnhofstrasse 100,
78532 Tuttlingen

Ihr Ansprechpartner: Herr Sprich

Zimmer-Nr.: 308

Telefon: 07461 / 926 1208

Telefax:

eMail: l.sprich@landkreis-tuttlingen.de

Unser Zeichen: 787.00 FG/2021/Sp

**Protokoll Begang zum Thema Roba und Forstliches Gutachten
Jagdgenossenschaft Denkingen**

Ort und Zeit:

Gemeindewald Denkingen beim Schweinbrunnen
Donnerstag, 22.07.2021

Teilnehmer:

Jagdpächter	Jagdbogen 1 (West):	Patrick Endres
	Jagdbogen 2 (Ost):	Martin Schnee
	Jagdbogen 3 (Süd):	kein Jagdpächter anwesend
Gemeinde	Bürgermeister Wührer	
Forstamt	Oberforstrat Sprich; Revierförster Reger	

Problemdarstellung:

s. Forstliches Gutachten und Schreiben der Gemeinde vom 08.06.2021 (Entwurf)

Bei einer gemeinsamen Roba-Besprechung mit Denkinger Jagdpächtern, Vertretern der Gemeinde Denkingen und Forstamt erfolgt ein ausführlicher Austausch über die Wald-Wild-Situation im Gemeinde- und Privatwald Denkingen. In allen drei Jagdbögen steht die Linde unter starkem Verbissdruck, die Erreichung der waldbaulichen Ziele ist ohne Schutz flächig nicht möglich. Im Jagdbogen 2 (Ost) ist der Trend eher zunehmend, in allen drei Jagdbögen lautet die Empfehlung, den Abschussvollzug deutlich zu erhöhen.

Landratsamt Tuttlingen, Dienststelle Forstamt
Postanschrift Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen

	Vormittags	Nachmittags
Mo-Do	7.30 - 13.00	Mo-Mi 14.00 - 16.00
Fr	7.30 - 12.00	Do 14.00 - 18.00

Dienstgebäude
Alleenstraße 10
78532 Tuttlingen

Allgem. Kontakte
Tel. 07461 / 926-0
Fax 07461 / 926-3087
eMail:
info@landkreis-tuttlingen.de
Internet-Adresse:
www.landkreis-tuttlingen.de

Bankverbindungen
Kreissparkasse Tuttlingen
BLZ 643 500 70 / Konto 62
IBAN: DE5264350070000000062
BIC: SOLADES1TUT
Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70 / Konto 87 74-709
IBAN: DE62 600100700008774709
BIC: PBNKDEFF

Ergebnisse/Absprachen:

Der Begang kam zustande auf Anregung der Gemeinde (Begang im Rahmen Roba und Forstliches Gutachten). Bürgermeister Wuhrer schildert die Situation aus Sicht der Gemeinde. Es gibt ein Schreiben der Gemeinde an die Jagdpächter vom Juni diesen Jahres, dort wird auf die Wildschadensituation eingegangen und auf das forstliche Gutachten zum Rehwildverbiss hingewiesen. Oberforstrat Sprich erläutert die Ergebnisse der forstlichen Gutachten. Die Empfehlung zum Abschuss „deutlich erhöhen“ bedeutet, mindestens 20-30% mehr Rehe zu erlegen als im Schnitt der vergangenen drei Jahre zur Strecke kamen (incl. Fall- und Unfallwild). Eine Tannen-Kulturfläche beim Moosweg im Jagdbogen 2 (Ost) wurde im vergangenen Winter sehr stark verbissen vor allem die Seitentriebe der Tannen. Weil die Leittriebe aber sorgfältig mit Plastikkappen geschützt waren (angebracht durch die Jagdpächter) können die Tannen aber weiter in die Höhe wachsen, wenn auch mit Einschränkungen aufgrund des starken Seitentriebverbisses.

Die Denkinger Jagdpächter erläutern die jeweiligen Verhältnisse in den Jagdbögen, z. Bsp. sei ein zunehmender Besucherdruck festzustellen insbesondere durch Mountainbiker und Autofahrer. Wild sei vorhanden, die Jagd würde aber zunehmend schwieriger. Sie weisen darauf hin, dass sie sich finanziell an den Schutzmaßnahmen beteiligen.

Bürgermeister Wuhrer sagt, dass die Gemeinde in Sachen Geltendmachung von Wildschäden bislang immer kulant war, dass diese Kulanz aber in Frage steht, wenn die Verbiss situation nicht besser wird.

Revierförster Reger erläutert, dass die Jagdpächter Informationen zu den zu schützenden Pflanzflächen erhalten. Das Schützen hat in letzter Zeit nicht immer zu 100% funktioniert, ist aber sehr wichtig. Besser wäre es, den Rehwildbestand auf eine Höhe zu reduzieren, die die natürliche Verjüngung der Hauptbaumarten (insbesondere Tanne) ohne Schutz möglich macht. Das Beispiel in anderen Jagdbögen zeigt, dass dies durchaus geht.

Die Jagdpächter äußern, dass sie sich in Zukunft bemühen werden, den Abschussvollzug zu erhöhen. Bürgermeister Wuhrer kündigt an, dass Wildschäden zukünftig auch bewertet und in Rechnung gestellt werden können.

Tuttlingen, den 30.07.2021

L. Sprich, Oberforstrat

Verteiler: Jagdpächter (Martin Schnee m.d.B., die anderen Teilnehmer zu informieren)
Verpächter
Forstamt